

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 14 (1927)  
**Heft:** 7

**Vereinsnachrichten:** Die Generalversammlung des Bundes Schweizer Architekten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## LAUFENDE WETTBEWERBE

ORT	VERANSTALTER	OBJEKT	TEILNEHMER	TERMIN	SIEHE WERK No.
Bern	Eidg. Departement des Innern	Landesbibliothek	Schweizer u. seit 5 Jahren Niedergelassene	1. Oktober 1927	April 1927 und Inserat
Lissabon	Portugiesisches Marine-Ministerium	Marine-Arsenal	International	—	Mai 1927
Barcelona	Konsortium	Freihafen	International	9. Dezember 1927	Mai 1927
Arbon	Thurgauische Kantonalbank	Bankfiliale	Seit 1. Jan. 1926 im Thurgau Niedergelassene	30. September 1927	Juli 1927
Zürich	Kant. Baudirektion	Überbauung im Stampfenbachareal	Zürcher Kantonsbürger und Niedergelassene	31. Oktober 1927	Juli 1927 und Inserat
Zürich	O. G. Zürich des S. W. B., O. G. Zürich des Detaillisten- verbandes, Verkehrsverein Zürich	Schaufenster	Geschäfte in Zürich	S. W. B.-Tagung 9./10. September	Juli 1927
Como	Manifatture seriche Salterio	»Le più belle cravatte del mondo«	Internazionale	31 agosto 1927 Termin verlängert	aprile 1927
Lausanne	«Le Vigneron romand»	Etiquettes pour bouteilles de vin	Suisses romands et Tessinois	15 août 1927	juillet 1927
Neuchâtel	Suchard S. A.	Affiche et croquis de publicité	Suisses	15 août 1927	juillet 1927

## DIE GENERALVERSAMMLUNG DES BUNDES SCHWEIZER ARCHITEKTEN 9. 10. UND 11. JULI IN MORGES UND GENÈVE

Zum ersten Male seit seiner vor 19 Jahren erfolgten Gründung hat der B. S. A. seine jährliche Generalversammlung auf drei Tage ausgedehnt. Wie der Präsident, Herr *Walter Henauer* (Zürich), unter dessen Leitung das ganze Unternehmen stand, in seiner Eröffnungsrede hervorhob, brachte die Anzahl der Teilnehmer schon am ersten Tage eine Rekordziffer: über 50 Mitglieder, also mehr als ein Drittel der Gesamtzahl, hatten sich am Samstag, 9. Juli, im Hotel du Mont-Blanc in *Morges* zusammengefunden, und als der Berichterstatter im Laufe des Nachmittags von Genf her eintraf, da war schon die erste Nummer des reichhaltigen Programmes erledigt, und man ging gleich über zum Hauptstück des ersten Tages, der eigentlichen *Generalversammlung*. Sie brachte zunächst die normalen Bestätigungen des Geschäfts- und Kassenberichtes, Herrn Kellermüller (Winterthur) wurde das Amt des Rechnungsprüfers überbunden, der Vorstand erhielt die Kompetenz, den Ort der nächsten Generalversammlung je nach Umständen zu bestimmen (auch dies Jahr wieder sprach man vom Tessin), und da keine Anträge von Ortsgruppen oder einzelnen Mitgliedern vorlagen, so hatte das Kollegium alle Zeit, die Frage der Vertragsverhältnisse und der Vertragserneuerung betr. die Zeitschrift »Das Werk« eingehend zu besprechen auf Grund eines langen, orientierenden Referates von Herrn *Hässig*. Nach langer, interessanter Diskussion wurde der Vorstand beauftragt, die Verträge mit dem S. W. B. und dem Verleger auf neuer Grundlage abzuschliessen. Als

die Versammlung hierauf noch das letzte Traktandum, ein Referat des Berichterstatters über »Semper und Le Corbusier« (das inzwischen in Heft 6 und 7 der »Annalen« abgedruckt worden ist) erledigt hatte, war es schon Abend geworden, und die Zeit reichte gerade noch zu einem Rundgang durch die Strassen von Morges.

Beim Nachtessen hatte der Präsident Gäste zu begrüßen, einen Vertreter des Gemeinderates von Morges, der in seinem Toast den B. S. A. und das Vaterland hochleben liess, und Herrn René Morax, den Inaugurator der Spiele von Mézières. Nach dem Essen folgte jene in B. S. A.-Kreisen längst berühmt gewordene gemütliche Zusammenkunft, welche dieses Jahr ganz besonders gut geriet und die ausdauerndsten Teilnehmer zusammenhielt, bis die ersten Morgennebel über dem See standen.

Der Sonntag erhielt seine Signatur durch einen soliden Landregen, der den Vorstand bewog, das Programm etwas abzukürzen und nur den *Ausflug nach Aubonne und Rolle* durchzuführen. Beim Mittagessen im Hotel de la Couronne in Aubonne überraschte Herr Professor *Bernoulli* die Versammlung mit einer langen, ausgezeichneten Rede über den Zusammenhang zwischen wirtschaftlichen und finanzpolitischen Fragen und den Arbeitsmöglichkeiten der Architekten; sein Wunsch, dass es den begabten jungen Architekten mehr als ihren älteren Kollegen vergönnt sein möchte, an grosse Aufgaben heranzukommen, war der Versammlung aus dem Herzen gesprochen; sie quittierte die Rede mit starkem Beifall. Unsere Leser finden

einen kleinen Niederschlag der Ausführungen im nächsten Hefte.

Dank der Mitwirkung des weiblichen Teiles der jeunesse dorée von Morges wurde der Sonntagabend zu einem richtigen Ballabend, der die Mehrzahl der Teilnehmer bis lange nach Mitternacht beisammenhielt.

Am Montag früh fuhr die Versammlung nach Genf und scharte sich schon bald nach 8 Uhr im Bâtiment électoral um Herrn Dr. Camille Martin, der aus einer profunden Kenntnis der Materie über die Projekte des Völkerbundswettbewerbes sprach. (Siehe seinen Aufsatz in der letzten Nummer des »Werk«.) Nach ihm gab Herr Ing. Osswald

aus Winterthur eine längere Aufklärung über die akustische Frage in der Behandlung des grossen Versammlungssaales. Nach dem Mittagessen, bei welchem Präsident Henauer die Versammlung offiziell schloss und der Berichterstatter seinen Abschied vom B. S. A. in einen Toast auf den noch nicht gewählten Nachfolger ausklingen liess, fuhr ein kleines Grüpplein von Unentwegten auf den See, um das unvergleichlich schöne Terrain des Völkerbundsgebäudes von dieser Seite zu besichtigen, während andere das Studium der Projekte, zum Teil noch bis in den Dienstag hinein, fortsetzten. Gtr.

## AUS DEN VERBÄNDEN

### BUND SCHWEIZER ARCHITEKTEN

#### Zentralvorstand

1. Die Sitzung vom 18. Juni 1927 im »Bürgerhaus« in Bern, die unter dem Vorsitz von Herrn Walter Henauer und in Anwesenheit sämtlicher Mitglieder stattfand, beschäftigte sich vor allem mit der Vorbereitung der Generalversammlung. — In der Angelegenheit des Völkerbundswettbewerbes wurden die Démarchen beschlossen, die im letzten Heft des »Werk«, S. 171, erwähnt worden sind. — Die Einladung zum Beitritt in den »Verband für Städtebau und Wohnungswesen« (London) wurde angenommen. — Der Vorstand besuchte in einer Pause die »Ausstellung moderner Schweizer Architektur« im Gewerbemuseum und fasste auf Antrag von Herrn Hoechel den Beschluss, solche Ausstellungen in Zukunft nur dann mitzumachen, wenn dem B. S. A. in der Organisation ein Mitspracherecht eingeräumt wird (siehe auch die Kritik vorn, S. 200). — Die bevorstehende Erneuerung der »Werk«-Verträge gab Anlass zu einer sehr eingehenden Diskussion.

Neu aufgenommen wurden die Herren:

Franz Scheibler, Winterthur

Armin Meili, Luzern

Paul Artaria, Basel

Hans Schmidt, Basel.

2. Die Sitzung vom 9. Juli in Morges galt der Vorbehandlung der Traktanden der Generalversammlung vom Nachmittag. — Es wurde Kenntnis davon genommen, dass von den ausländischen Architekten-Verbänden, die in der Angelegenheit Völkerbund begrüsst worden waren, inzwischen die Zentralvereinigung der Architekten Oesterreichs sowie der Bund Deutscher Architekten zustimmend geantwortet haben, der letztere mit der Anregung, es sollte bei der weitem Behandlung der Angelegenheit auch ein deutscher Preisrichter zugezogen werden. Gtr.

### SCHWEIZER WERKBUND

#### Werkbundtagung 1927 in Zürich am 9. und 10. September

Die Generalversammlung findet statt Freitag, den 9. September 1927. Nach der Behandlung der Regularia wird ein Referat des Zentralsekretärs eine Aussprache über »Unsere nächsten Aufgaben« einleiten. Die Versammlung findet im »Belvoir« statt. Nach dem freien Nachtessen ladet die Ortsgruppe Zürich den Werkbund zu einem Fest, das bei schönem Wetter im Garten stattfinden soll, ein. Auf Samstag, den 10. September, vormittags 10½ Uhr, sind die Vorträge angesetzt, die der Öffentlichkeit das Ziel und Wesen des Werkbundgedankens darstellen sollen. Im Anschluss daran folgt das gemeinsame Mittagessen. Die Mitglieder und Freunde des S. W. B. werden höflich gebeten, sich die beiden Tage frei zu halten. Wegen Unterkunft wende man sich an Herrn Arch. H. Hofmann, Zürich, Grossmünsterplatz 7, Telephon H. 95.92.

#### Zentralvorstand

Der Zentralvorstand hatte Sitzung in Schinznach-Bad Donnerstag, den 16. Juni 1927. Er nahm folgende Mitglieder auf:

Ortsgruppe Basel: Ritter u. Uhlmann, Elektrische Installationen, Clarastrasse 4, Basel; Thedi Breitenstein, Graphiker, Morgartenring 28, Basel.

Ortsgruppe Bern: Hans Scheller, Lehrer für Graphik an der Gewerbeschule Bern, Bern; Frau Linck-Daepp, Rousseaustrasse 59, Zürich; G. Anliker, Innen-Architekt, Langenthal.

Ortsgruppe Zürich: Heinz Otto Hürlimann, Lehrer an der Kunstgewerbeschule Zürich, Zürich; Jakob Gubler, Lehrer an der Kunstgewerbeschule Zürich, Zollikon; Hans v. Matt, Maler und Bildhauer, Stans (Nidwalden).

An Stelle des zurücktretenden Herrn Ramseyer wurde mit sofortiger Wirkung als 2. Vorsitzender ad interim Dir. Dr. H. Kienzle, Basel, gewählt.